

Filme zum Thema Tod und Trauer

Kinder und der Tod: „Traurig sein ist dazu da, um wieder fröhlich zu werden“. Interview mit Margit Franz
DVD, 49', 2017 (Medienstelle),

Vertrieb: AV-1 - TV und Video Produktion

Themen:

- Tod, Trauer, Sterben: Muss man Kinder damit belasten?
- Wie verarbeiten Kinder den Tod?
- Welche Vorstellungen haben Kinder vom Tod?
- Sollte man Kindern die Bedeutung vom Tod erklären?
- Wie trauern Kinder?
- Was mache ich, wenn ein Kind von der Situation überfordert ist?
- Signale des Kindes bei der Trauerverarbeitung
- Ist es gerechtfertigt, dass die Erzieherin sich in besonderer Weise um ein trauerndes Kind kümmert?
- Was macht man bei Kindern, die nicht über den Tod reden wollen?
- Soll das Kind den Toten nochmal sehen?
- Sollte man mit Kindern auf den Friedhof gehen?

Zielgruppe: ErzieherInnen



Wohin gehen wir, wenn wir sterben?

Kurzbeschreibung: Berliner Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren stellen sich den Fragen, was wohl passiert, wenn man stirbt. Gibt es ein Jenseits, kommt ein Engel, um die Seele zu holen, und wie ist es im Paradies? Die Antworten der Kinder geben tiefe Einblicke in ihre Vorstellungswelt, die weniger von Angst geprägt zu sein scheint als die der Erwachsenen. Zusatzmaterial: 3 Filmausschnitte aus -Nächster Halt: Jenseits-; Bildergalerie; ROM-Ebene: 7 Arbeitsblätter; 9 Infoblätter; Didaktisch-methodische Tipps; Medientipps; Linkliste; 8 Szenenbilder; Unterrichtsvorschläge; Making Of.



Medienstelle

Medientyp: DVD-Video

Gesamtlaufzeit: 15 min f

Produktionsjahr: 2004

Zielgruppe: ErzieherInnen

Wie ist das mit dem Tod? (Willi will's wissen)

Kurzbeschreibung: Willi wendet sich heute einem sehr schwierigen Thema zu, dem Tod. Alles, was lebt, muss eines Tages sterben: Pflanzen, Tiere und eben auch Menschen. Dennoch ist es sehr schwierig, diese Tatsache einfach so hin zu nehmen. Wenn ein geliebter Mensch nicht mehr da ist, fehlt unendlich viel. Willi trifft Menschen, die mit dem Tod zu tun haben. Entweder beruflich, weil sie Bestatter, Pfarrer oder Arzt sind. Oder, weil sie Hinterbliebene sind: Trauernde, die jemanden, den sie lieben, an den Tod verloren haben. Oder aber, weil sie dem Tod Geweihte sind: Sterbenskranke, die wissen, dass ihnen nur noch eine begrenzte Lebenszeit zur Verfügung steht. Jeder seiner Gesprächspartner erzählt dem Reporter, was der Tod für ihn bedeutet und worin die größten Schwierigkeiten bestehen. Will stellt fest: Obwohl der Tod so natürlich wie das Leben ist, ist der Umgang mit dem Tod für die meisten Menschen nicht leicht. Zwei Gefühle spielen dabei die Hauptrolle: Angst und Unsicherheit. Die Folge daraus: Über den Tod spricht man nicht. Willi schon. Denn fest steht auch: Zwei der besten Hilfsmittel gegen Angst und Unsicherheit sind - darüber reden und zuhören. Denn nur wenn der Tod nicht tot geschwiegen wird, kann das Leben weiter gehen. (Text: Medienstelle AÖ)

Medientyp: DVD-Video

Gesamtlaufzeit: 25 min f

Produktionsjahr: 2003

Zielgruppe: 6-12 J.

